

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Mittwoch zu Muenster, Sask., und kostet bei Vorauszahlung: \$2.00 pro Jahrgang. Einzelne Nummern 5 Cts.

St. Peters Bote. Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Mönchen zu Münster, Sask., Canada.

14. Jahrgang, No. 38. Münster, Sask., Mittwoch, den 31. Oktober 1917. Fortlaufende No. 714.

St. Peters Bote,

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Wednesday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium. Subscription: \$2.00 per year, payable in advance. Single numbers 5 cents.

Vom Weltkrieg.

Zu einem furchtbaren Schlage gegen Italien haben die österreichischen Truppen, verstärkt durch etwa 5 deutsche Armeekorps, unter Anführung des deutschen Oberbefehlshabers Mackensen ausgehört. Die Offensive wurde am 24. Okt. eröffnet und am 28. Oktober meldete Berlin bereits, daß Italien 100,000 Mann an Gefangenen und 700 Kanonen verloren habe.

Konferenz hat die Aufgabe, die Endziele des Krieges festzulegen. Washington, 23. Okt. — Das Schatzamt machte heute eine weitere Anleihe von \$20,000,000 an Frankreich bekannt. Dies bringt Frankreichs Gesamtbetrag auf \$790,000,000 und die Gesamtanleihe an alle Alliierten auf \$2,776,400,000.

Wünsche und bemerkte, die neuesten Ereignisse hätten gezeigt, daß die Marine jederzeit zum Einschreiten bereit sei. Washington, 24. Okt. — Neuerliche Zusammenstellungen des amerikanischen Kriegsdepartement zufolge tragen im Weltkrieg jetzt mindestens 38 Millionen Mann Waffen!

Auch wurden vier feindliche Luftfahrzeuge angegriffen. Eine Gruppe von Luftzeugmaschinen sollen direkt getroffen worden sein. — Vom mazedonischen Schauplatz wird gemeldet, daß britische Kavallerie und Infanterie getrennt die Törler Salomonspass, Abu, Kafaresta besetzte.

Mus Canada. Sasatchewan. Sylvester Kramer ist kürzlich vom Kriegesfeld nach Regina zurückgekehrt. Er nahm an mehreren Gefechten teil, wurde schwer verwundet und ist jetzt schwer hergestell.

An der Westfront haben die Alliierten mehrfache Erfolge errungen. Verschiedene Dörfer wurden den Deutschen entzogen und die Deutschen zurückgedrängt. Amerikanische Truppen nehmen jetzt dort am Kampfe teil.

London, 23. Okt. — Die während der heute endenden Woche gemeldeten britischen Verluste betragen 17,041 Mann und verteilen sich wie folgt: Getötet oder an Wunden gestorben: Offiziere 362, Gemeine 3188; verwundet oder vermisst: Offiziere 927, Gemeine 12,564.

London, 24. Okt. — Während des letzten Besuchs der Zepeline wurde von den Engländern nicht einer heruntergeholt, während die Franzosen 4 davon unschädlich machten. Dazu meint Generalmajor Maurice, daß dies für England keine Schande sei, da die Franzosen die Zepeline am besten Tage angreifen konnten.

London, 26. Okt. — Folgender amtlicher italienischer Bericht lief hier ein: Die feindliche Offensive auf dem linken Flügel der julischen Front nimmt ihren Fortgang. Von Monte Maggiore bis Auzza zogen wir unsere Linien zurück, um die Mäandrierung des Vainizza-Plateaus zu ermöglichen.

Berlin, 27. Okt. — Nach dem heutigen Bericht aus dem deutschen Hauptquartier machten die österreichischen Truppen bei ihrer Offensive an der italienischen Front bis heute 60,000 Gefangene und erbeuteten 450 Kanonen.

Washington, 22. Okt. — Es wurde offiziell bekannt gemacht, daß bei der Torpedierung des amerikanischen Transportschiffes „Antilles“ 76 Leben verloren gingen. Amsterd., 22. Okt. — Nach einer Berliner Depesche wurden für die 7. deutsche Kriegsanleihe, die am 18. Oktober schloß, 12,430,000,000 Mark gezeichnet.

London, 24. Okt. — Es wird amtlich bekannt gemacht, daß der britische Hilfskreuzer „Drama“ (12,927 Tonnen groß, 551 Fuß lang, lief 1911 von Stapel) torpediert und versenkt worden ist.

London, 25. Okt. — Die Desferre, die in Vereinigung mit einer deutschen Armee am oberen Sonjo eine gewaltige Offensive einleiteten, haben die italienischen Linien durchbrochen und sind bereits auf dem Westufer des Sonjo. Ebenso wurde von den Truppen der Mittelmächt das Vainizza-Plateau und der Westabhang des Monte San Gabriele angegriffen; sie mußten hier aber einige Hundert Gefangene zurücklassen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 22. Okt. — Ministerpräsident Lloyd George erklärte am Montag, daß er augenblicklich am Horizont keine Zeichen von Bedingungen sehen könne, die zu einem dauernden Frieden führen könnten.

London, 24. Okt. — Das Kriegsamt meldet, daß bei den kürzlichten Kämpfen in Nordfrankreich 15 deutsche Aeroplane abgeschossen wurden, während 8 britische Flugzeuge nicht zurückkehrten.

London, 24. Okt. — Nach seiner Rückkehr von Konstantinopel hat Kaiser Wilhelm dem Prinzen Leopold von Bayern und dessen Truppen seinen und des Vaterlandes Dank für die Eroberung der Inseln Defel, Wohn und Dagö ausgesprochen.

London, 27. Okt. — Britische und französische Truppen machten heute Morgen in Flandern beträchtlichen Fortschritt und besetzten wertvolles Terrain. 800 Gefangene wurden gemacht. Britische Flieger haben 6 Tonnen Bomben auf die Burbachwerke bei Saarbrücken geworfen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.

London, 28. Okt. — Die Alliierten besetzten in Flandern die vom Hierkanal gebildete Halbinsel Merckem, südlich von Tiznude. Italienische Armee-Hauptquartier, 26. Okt. — Fast die gesamte österreichische Armee, verstärkt durch zahlreiche deutsche Truppen unter General v. Mackensen, drohen jetzt das Jura-Gebiet zu besetzen.